

Energie lange speichern

Energie-AG: Vortrag zu Vakuum-Pufferspeichern

© 24.02.2018 | Stand 24.02.2018, 04:19 Uhr



Über Vakuum-Pufferspeicher sprach Ingenieur Jürgen Melzer (links). Dr. Ewald Hottenroth, der Sprecher der Energie AG, dankte ihm. – Foto: et

Reisbach. Ingenieur Jürgen Melzer hat im Gasthaus Schlappinger Hof über nachhaltigen Umweltschutz mit Vakuum-Pufferspeichern gesprochen. Der Vortrag gehörte zur Reihe "Energiewende". Melzer stellte den innovativen Wärmespeicher für verschiedene Gebäudearten vor. Der Vakuum-Pufferspeicher speichert Wärmeenergie von Solaranlagen, aber auch von anderen, nahezu beliebigen Energiequellen über viele Wochen bis Monate annähernd verlustfrei. So könne man dann darauf zurückgreifen, wenn man diese benötigt.

"Aus Sonne, Wind, Wärmepumpen oder auch industriellen Prozessen gewonnen Energie lange Zeit zu speichern, ist ein Schlüssel zur CO₂-Vermeidung und somit wichtiges Thema bei der Nutzung erneuerbarer Energien", sagte Melzer. Je nach Faktoren wie Wärmebedarf, Lage der Immobilie oder den genutzten Energieerzeugern seien mit dem Vakuum-Pufferspeicher hohe solare Deckungsgrade erzielbar – sogar bis zu 100 Prozent.

Verschiedene Heizebenen im Vakuum-Puffer-Speicher regeln die Entnahme genau dort, wo die passende Temperatur für das Vorhaben vorherrscht. Jede Anlage ist individuell auf die genauen Bedürfnisse der Immobilienbesitzer abzustimmen und so könne keine Pauschallösung vorgestellt werden. Der Vakuum-Pufferspeicher ist ein Heißwasser-Wärmespeicher, der einmal erzeugte, aber nicht gleich benötigte Energie in Form von temperaturgeschichtetem Warmwasser bevorrätet. Aus einer Kilowattstunde Energie, die man so einsetzt, könne man insgesamt 100 Kilowattstunden erzielen – also wesentlich mehr als bei vielen anderen Systemen, so der Redner.

Der Vortrag wurde von der Energie AG in Kooperation mit der DGS Sektion Niederbayern, der KEB Dingolfing-Landau sowie der Firma Snow Leopard Projects GmbH organisiert.

– et